

20
25

Tätigkeitsbericht

BRF / 80 1945
2025

Inhalt

2025 in Zahlen	6
Verwaltungsrat Jubiläum, Weichenstellungen und finanzielle Verantwortung	8
Direktion 80 Jahre BRF: Nähe zum Publikum, digitale Innovation und notwendige Einschnitte	12
Programmleitung Seit 80 Jahren verlässlich und mit klarem Blick nach vorne	16
Redaktion Politische Hintergrundgespräche und „frohe Botschaften“ – das Jahr 2025 in der Redaktion	20
Produktion und Technik Modernisierung, Digitalisierung und zahlreiche Produktionen	24
Verwaltung und Personal Ausgeglichener Haushalt 2025	28
Repräsentative Umfrage 2025 Der BRF baut seine Marktführerschaft weiter aus	42
Veranstaltungen und Termine Ein Veranstaltungsjahr ganz im Zeichen des BRF-Jubiläums	46



1. Der Besuch des Königspaares war das große Highlight im Jubiläumsjahr.

2. Ein weiteres Highlight war der Tag der offenen Tür mit rund 1.500 Besuchern.



80 Jahre BRF: Von 30 Minuten täglich zur Rundfunkanstalt



Am 1. Oktober 1945 begann der Rundfunk in deutscher Sprache in Belgien mit täglich 30 Minuten aus Brüssel. Heute ist der BRF ein vollwertiger öffentlich-rechtlicher Sender mit Hörfunk-, Fernseh- und umfangreichen Online-Angeboten für die Deutschsprachige Gemeinschaft und darüber hinaus.

10 Schlüsseldaten der BRF-Geschichte



- **1945:** Start deutschsprachiger Sendungen aus Brüssel
- **1961:** Neuer Name und mehr Sendezeit: Belgischer Hör- und Fernsehfunke (BHF)
- **1975:** Erstes Regionalstudio in Eupen
- **1977:** Gründung BRF als Rundfunkanstalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- **1983:** Ganztagsprogramm und Eröffnung Studio St. Vith
- **1995:** Neues Funkhaus in Eupen und regelmäßige Fernsehsendungen
- **1997:** Webseite brf.be geht online
- **2001:** BRF2 geht an den Start
- **2019:** Ausbau Digitalangebote und DAB+
- **2025:** Besuch des Königspaars im BRF-Funkhaus

Mehr als 1.500 Besucher



Zu einem großen Erfolg wurde der Tag der offenen Tür am 29. Juni 2025. Rund 1.500 Besucher nutzten die Gelegenheit, im Funkhaus Eupen einen Blick hinter die Kulissen von Radio und Fernsehen zu werfen, Lieblingsmoderatoren zu treffen und ihr Glück am Glücksrad zu versuchen. Für zusätzliche Stimmung sorgte das umfangreiche Bühnenprogramm im Festzelt mit ostbelgischen Live-Acts und Schlagerstar Peggy March.

Zeitreise durch 8 Jahrzehnte im digitalen Archiv



Erstmals öffnet der BRF sein Archiv: Unzählige Radio- und TV-Beiträge aus acht Jahrzehnten wurden 2025 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht – eine digitale Zeitreise durch die (ost-) belgische Geschichte mit Bild- und Tonmaterial.



3 „BRF präsentiert“- Konzerte



Im Jubiläumsjahr 2025 präsentierte der BRF Konzerte aus Klassik, Pop/Rock und Jazz – in Zusammenarbeit mit regionalen Kulturpartnern:

- 10. Mai: **Lütticher Philharmoniker** im Triangel St. Vith (OstbelgienFestival)
- 11. September: **YKONS** im Alten Schlachthof Eupen (Chudoscnik Sunergia)
- 26. September: **Jazz-Doppelkonzert** im Kino Corso St. Vith (arsVitha & Jazz à Verviers)

2 große Geburtstags- veranstaltungen



Am 1. Oktober feierte der BRF im Funkhaus Eupen seinen 80. Geburtstag mit einem Festakt mit knapp 130 Gästen. Neben einem Rückblick auf die Geschichte stand eine Diskussionsrunde zur Zukunft öffentlich-rechtlicher Medien im Mittelpunkt – unter Beteiligung von u.a. RTBF und Deutschlandradio.

Am 22. Oktober fand eine Jubiläumsveranstaltung im Kulturzentrum Flagey in Brüssel statt, dem Ort der ersten Sendungen. Unter dem Motto „Kleiner Sender, große Wirkung“ diskutierte der BRF dort mit dem Rätoromanischen Rundfunk (RTR) über die Rolle kleiner Medienhäuser in Europa.



Verwaltungsrat

Jubiläum, Weichenstellungen und finanzielle Verantwortung

Das Jahr 2025 stand für den Belgischen Rundfunk in besonderer Weise im Zeichen seines 80-jährigen Bestehens. Das Jubiläum bot Anlass, die lange Geschichte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu würdigen, zugleich aber auch den Blick nach vorne zu richten. Der Verwaltungsrat begleitete diesen Prozess eng und setzte sich intensiv mit den strategischen, finanziellen und strukturellen Herausforderungen des Senders auseinander.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Ausrichtung des BRF in einer sich rasch wandelnden Medienlandschaft. Der Verwaltungsrat befasste sich fortlaufend mit der digitalen Transformation des Angebots, der Weiterentwicklung nutzerorientierter Formate sowie mit den Rahmenbedingungen für eine langfristig

tragfähige Finanzierung. Dabei galt es, den öffentlich-rechtlichen Auftrag auch unter zunehmend schwierigen finanziellen Vorzeichen abzusichern.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Verwaltungsrat der angespannten Haushaltslage. Vor dem Hintergrund stagnierender



Der Verwaltungsrat 2026 (v.l.n.r.): Joseph Burtscheidt, Alexander Jonas, Ferdy Leusch, Christoph Heeren, Guido Breuer, Jürgen Hezel, Anne Schröder, Fabrice Maassen, Mario Vondegracht, Frédéric Heuze, Bruno Peters.

Dotationen und steigender Personal- und Sachkosten war es erforderlich, gemeinsam mit der Direktion einen strukturierten und nachhaltigen Sparkurs weiterzuführen. In seiner Sitzung Anfang November 2025 genehmigte der Verwaltungsrat einstimmig den Sparplan für das Jahr 2026. Dieser umfasst mehr als 20 Einzelmaßnahmen, die sowohl Einsparungen als auch gezielte Investitionen in Zukunftsbereiche vorsehen. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität des BRF zu sichern und gleichzeitig den Kernauftrag des Senders zu gewährleisten.

Ein weiterer wichtiger Beschluss betrifft die Anpassung des linearen Programmangebots, insbesondere im Fernsehbereich, zugunsten

einer stärkeren Fokussierung auf digitale Ausspielwege. Diese strategische Entscheidung trägt den veränderten Nutzungsgewohnheiten Rechnung und schafft personelle wie organisatorische Spielräume für die Weiterentwicklung digitaler Formate.

Auch infrastrukturelle und technische Fragen standen auf der Agenda des Verwaltungsrats. Dazu zählen die Abschaltung der UKW-Frequenz in der Brüsseler Hauptstadtregion zugunsten einer ausschließlich terrestrischen Verbreitung über das Digitalradio DAB+ sowie die Vorbereitung des Umzugs des Brüsseler Studios in das neue RTBF-Gebäude im Frühjahr 2026. Zudem wurden perspektivisch notwendige

Die Mitglieder des BRF-Verwaltungsrats:

- Anne Schröder (ProDG)
- Jürgen Hezel (ProDG)
- Fabrice Maassen (ProDG)
- **Frédéric Heuze (CSP), Präsident**
- Alexander Jonas (CSP)
- Bruno Peters (Vivant)
- Guido Breuer (SP)
- Christoph Heeren (PFF)
- Ferdy Leusch (Ecolo), beratendes Mitglied
- Regierungskommissar: Mario Vondegracht
- Delegierter des Finanzministers: Joseph Burtscheidt

Investitionen, etwa die technische Erneuerung der Hörfunkstudios im Eupener Funkhaus, thematisiert.

Das Jubiläumsjahr 2025 machte zugleich deutlich, wie tief der BRF in der Gesellschaft Ostbelgiens verankert ist. Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür, der große Publikumszuspruch und der Besuch des Königspaares unterstrichen die Bedeutung des Senders als identitätsstiftende Institution. Für den Verwaltungsrat ist dies Bestätigung und Verpflichtung zugleich, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit der BRF auch künftig unabhängig, verlässlich und zukunftsfähig arbeiten kann.

Frédéric Heuze

Verwaltungsratspräsident



Im Rahmen seines Besuchs beim BRF richtete König Philippe einige Grußworte an die BRF-Hörer.

Direktion

80 Jahre BRF: Nähe zum Publikum, digitale Innovation und notwendige Einschnitte

Das Jahr 2025 war für den BRF in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Im Zeichen des 80-jährigen Bestehens verband sich der Rückblick auf acht Jahrzehnte Rundfunkgeschichte mit wichtigen Entscheidungen für die Zukunft des Senders. Höhepunkt und zugleich starkes Signal der Wertschätzung war der Besuch von König Philippe und Königin Mathilde am 30. September 2025 im Funkhaus Eupen.

Das Königspaar informierte sich vor Ort über die redaktionellen und technischen Abläufe sowie über die besonderen Herausforderungen, mit denen sich die kleinste öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt Belgiens konfrontiert sieht. In Gesprächen mit Mitarbeitern aus Redaktion, Technik und Direktion zeigte sich das Königspaar interessiert an der Rolle des BRF als unabhängigen Mediums und

als Stimme der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Ein besonderer Moment war der direkte Gruß von König Philippe an die Hörer in der Radiosendung „Brasserie“ auf BRF1. Der Besuch stellte eine außergewöhnliche Anerkennung der Arbeit des gesamten Teams dar und unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung des BRF weit über Ostbelgien hinaus.



Bei einer Pressekonferenz im April wurde das Jubiläumsjahr zu 80 Jahren BRF präsentiert.

Das Jubiläumsjahr bot darüber hinaus zahlreiche Gelegenheiten, Geschichte und Gegenwart miteinander zu verbinden. Mit der digitalen Zeitreise unter brf.be/zeitreise öffnete der BRF erstmals sein Archiv und machte prägende Ereignisse aus acht Jahrzehnten (ost-)belgischer Geschichte in Audio und Video zugänglich. Ergänzt wurde dieses Angebot durch die Ausstellung „80 Jahre BRF – Acht Jahrzehnte Musikgeschichte“, die das hauseigene Schallplattenarchiv in den Mittelpunkt stellte und im Laufe des Jahres in Eupen und St. Vith gezeigt wurde.

Ein weiterer Höhepunkt war der Tag der offenen Tür am 29. Juni im Funkhaus Eupen. Rund 1.500 Besucher nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen von

Radio, Fernsehen, Web und Social Media zu blicken. Studioführungen, Live-Sendungen, ein vielfältiges Bühnenprogramm sowie zahlreiche Mitmachangebote machten deutlich, wie stark der BRF in der Region verankert ist und welche emotionale Bedeutung der Sender für viele Menschen in Ostbelgien hat.

Auch programmlich setzte der BRF Akzente: Die erstmalige umfassende Live-TV-Begleitung des Karnevalsgeschehens, Sommeraktionen, zahlreiche Live-Sendungen sowie Konzerte in Zusammenarbeit mit regionalen Kulturanbietern stärkten die Nähe zum Publikum. Journalistisch wurde die Arbeit des BRF erneut ausgezeichnet: Journalist Robin Emonts erhielt den Belfius-Preis



Dort, wo alles begann, im Flagey in Brüssel, wurde zurückgeblickt auf die Anfänge des heutigen BRF.

in der Kategorie „Deutschsprachige Presse“ – nach der Auszeichnung von Chefredakteur Stephan Pesch im Vorjahr.

Neben den Feierlichkeiten war 2025 jedoch auch geprägt von schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen. Angesichts stagnierender Dotationen und deutlich steigender Personal- und Sachkosten war es notwendig, einen umfassenden Sparplan für das Jahr 2026 zu erarbeiten. Der Anfang November 2025 verabschiedete Sparplan umfasst mehr als 20 Einzelmaßnahmen. Dazu zählen unter anderem der teilweise oder vollständige Verzicht auf die Nachbesetzung geplanter Personalabgänge, der Wegfall einzelner Unterhaltungsformate sowie eine Reduzierung der Live-Präsenz bei ausgewählten Großveranstaltungen.

Die weitreichendste Maßnahme betrifft die lineare TV-Ausstrahlung: Ab 2026 wird das Fernsehmagazin „Blickpunkt“ nicht mehr täglich, sondern einmal wöchentlich ausgestrahlt. Gleichzeitig bleibt die tagesaktuelle Produktion von Videobeiträgen für die digitalen Kanäle bestehen. Durch diese Umstellung werden personelle Ressourcen gezielt für den Ausbau digitaler Formate freigemacht.

Diese Entscheidungen sind schmerzhaft, aber notwendig, um die finanzielle Stabilität des BRF zu sichern und gezielt in Zukunftsbereiche investieren zu können. Unser Anspruch bleibt, den öffentlich-rechtlichen Kernauftrag auch unter schwierigen Bedingungen zu erfüllen: unabhängig zu informieren, regionale Identität abzubilden und verlässliche Orientierung zu bieten.

Das Jubiläumsjahr 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Vertrauen der Menschen in den BRF ist – von den vielen Besuchern unserer Veranstaltungen bis hin zur Anerkennung auf höchster staatlicher Ebene. Dieses Vertrauen ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich, den BRF verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und fest in der Gemeinschaft verankert weiterzuentwickeln.

Alain Kniebs
Direktor



Die Gemeinde Büllingen ging als Gewinner des Gemeindebattles, das die BRF-Hörer den Sommer über begleitet hat, hervor.

Programmleitung

Seit 80 Jahren verlässlich und mit klarem Blick nach vorne

Das 80-jährige Jubiläum des BRF hat sich im gesamten Programm widergespiegelt. Mit der neuen Webseite „Zeitreise“ wurde das BRF-Archiv erstmals einem breiten Publikum geöffnet. Zahlreiche Auszüge aus dem historisch wertvollen Bestand fanden auch Eingang ins lineare Programm. Ergänzt wurde das Jubiläumsangebot durch vielfältige Sondersendungen – etwa die Eröffnung der Schallplattenausstellung mit Covermotiven aus acht Jahrzehnten Musikgeschichte.

Der Tag der offenen Tür zog hunderte Besucher ins Funkhaus und zugleich ans Radio: Die Hörerreichweiten von BRF1 und BRF2 lagen im Webstream deutlich über dem Durchschnitt eines Sonntags. Ähnliches haben wir am Tag des Königspaar-Besuchs verzeichnet.

Ein weiteres Highlight war das Konzert der Band YKONS im Alten Schlachthof, das im November im Radio und TV ausgestrahlt wurde. Es unterstrich erneut die enge Zusammenarbeit mit Kulturanbietern der Region, etwa auch beim Eupen Musik Marathon, den



Ein Mitschnitt der Ostbelgien-Premiere der YKONS wurde im BRF Radio und Fernsehen ausgestrahlt.

der BRF mit einer siebenstündigen Livesendung begleitete. Dank der Förderung durch den BRF konnte zudem der Film „Backes“ von Julien Kartheuser entstehen, dessen Ausstrahlung 2025 erfolgte.

Neben jährlich wiederkehrenden Projekten – wie dem Benefiz-Marathon, Karneval, Journalist für einen Tag, Rhetorika, Eupen Musik Marathon, Tirolerfest oder der Übertragung von Gottesdiensten – begleitete der BRF weitere zentrale gesellschaftliche Ereignisse, etwa die Einstufung der Chöre, und organisierte selbst bedeutende Veranstaltungen. Dazu zählten die beiden Festakte zum 80-jährigen Bestehen im Oktober – im Eupener Funkhaus und im Brüsseler Flagey, wo

die Geschichte des BRF begann. Großen Zuspruch fand erneut das BRF-Weihnachtssingen, dessen Besucherzahlen weiter stiegen.

Auch Aktionen mit Hörerbeteiligung verliefen äußerst erfolgreich: Ganz Ostbelgien suchte im Frühjahr nach der BRF-Ente „Funk“, gefolgt vom beliebten Gemeindebattle im Sommer und den Advents-Gewinnspielen mit außergewöhnlicher Resonanz.

Im Rahmen kontinuierlicher Qualitätssicherung und -steigerung fanden 2025 zahlreiche Weiterbildungen statt. So hospitierte ein Journalist mehrere Tage beim ZDF. Andere Fortbildungen befassten sich mit Interviewführung oder professioneller



Am 26. April wurde die Schallplattenausstellung „80 Jahre BRF – Acht Jahrzehnte Musikgeschichte“ mit einer „Oldieshow Spezial“ eröffnet.

Smartphone-Videoproduktion. Im Frühjahr wurde zudem die Musikrotation von BRF2 auf die seit fast zehn Jahren bei BRF1 bewährte Software Powergold umgestellt.

Im Zuge notwendiger Sparmaßnahmen sendet das BRF Fernsehen ab Januar 2026 den „Blickpunkt“ nur noch einmal wöchentlich. Bereits 2025 wurde das On-Air-Layout vollständig überarbeitet. Im Hörfunk setzen wir auf eine behutsame Erneuerung des Sounddesigns: Wichtige Elemente erhalten ein klangliches Update, einige Jingles werden ersetzt, andere beibehalten.

Auch 2026 bleibt es unser Ziel, den Bedürfnissen des Publikums gerecht zu werden – mit

verstärktem Personaleinsatz und gezielten Schulungen für unsere Social-Media-Präsenz, ebenso wie mit zeitgemäßen Inhalten und Formaten in Radio und Fernsehen.

Zudem blicken wir 2026 einem weiteren Jubiläum entgegen: 25 Jahre Kooperation mit dem Deutschlandfunk und 25 Jahre BRF2 – ein doppelter Anlass zur Freude und Bestätigung unseres kontinuierlichen Engagements für Qualität und Innovation.

Olivier Krickel
Programmmchef



Im Rahmen der Themenwoche zur „Mentalen Gesundheit“ wurde u.a. über das Pflegewohnheim Haus Vitus berichtet.

Redaktion

Politische Hintergrundgespräche und „frohe Botschaften“ – das Jahr 2025 in der Redaktion

Das Jubiläum „80 Jahre BRF“ hat sich 2025 auch in der redaktionellen Begleitung der verschiedenen Initiativen und Programmpunkte gespiegelt: von den Festakten über die Veröffentlichung der Biografie von Rundfunkpionierin „Irene Janetzky“ durch BRF-Direktor Alain Kniebs bis hin zum Königsbesuch im BRF-Funkhaus. In einem gesonderten Sendebbeitrag haben wir aus diesem Anlass auf das frühere Format der Gruß- und Wunschsendung „Soldatenfunk“ zurückgeblickt.

Im Jahr 2025 haben wir in Radio, Fernsehen und Web zwei Themenwochen angesetzt: Vom 13. bis zum 20. Juni haben wir uns 40 Jahre nach Unterzeichnung des Schengener Abkommens und angesichts neuer Grenzkontrollen

mit dem Thema „Grenzen(los)“ auseinandergesetzt: durch Besuche im Ort Schengen, Gespräche mit Akteuren von damals und heute ... bis hin zu einer grundsätzlichen Betrachtung der Themen Grenzen, Zoll und Freizügigkeit. Dabei haben



Chefredakteur Stephan Pesch traf Bart De Wever zu einem Zwischenbilanz-Interview.



BRF-Journalist Robin Emonts wurde mit dem Belfius-Pressepreis ausgezeichnet.

wir den Bogen bewusst von Politik und Wirtschaft bis Kultur gespannt.

Vom 6. bis zum 10. Oktober haben wir uns dann intensiv mit dem Thema „Mentale Gesundheit“ befasst: Interviews zur Einordnung des Begriffs, persönliche Erfahrungsberichte, Vorstellung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten (Netzwerk Mentale Gesundheit, Kaleido, Telefonhilfe, Psychose-Forum, privates Coaching ...).

Neben den bewährten Bürgermeistergesprächen zum Jahreswechsel haben wir im Sommer zum ersten Mal auch eine Reihe von ausführlichen Hintergrundgesprächen mit Vertretern der sechs im PDG vertretenen Fraktionen und mit den ostbelgischen Regionalabgeordneten geführt.

Hinzu kamen im Jahresverlauf Hintergrundgespräche mit dem ostbelgischen Kammerabgeordneten, der Gemeinschaftssenatorin und dem Europaabgeordneten.

Ein von Hörern und Zuschauern geschätztes Highlight war im Mai ein längeres Interview mit Premierminister Bart De Wever in deutscher Sprache. Die redaktionelle Berichterstattung über die Regierungen auf den unterschiedlichen Ebenen, über die jeweiligen parlamentarischen Versammlungen bis hinunter zu den

Gemeinderäten gehören selbstverständlich zum Tagesgeschäft.

(Wieder)eingeführt wurde während der Adventszeit die tägliche Rubrik „Frohe Botschaft“, in der für die Morgenschiene positive Nachrichten über Errungenschaften aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft aufgegriffen wurden.

Der Belfius-Pressepreis in der Kategorie „Deutschsprachige Presse“ ging in diesem Jahr an den BRF-Journalisten Robin Emonts für seine 2024 erstellte Dokumentation „Löschen, bergen, Leben retten“ über die Herausforderungen der Hilfeleistungszone in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Innerhalb der Redaktion wurden im Laufe des Jahres auch wieder mehrere Praktikanten und Schülerhospitanten betreut.

Stephan Pesch

Chefredakteur



Die Technik im Studio St. Vith wurde rundum erneuert.

Produktion und Technik

Modernisierung, Digitalisierung und zahlreiche Produktionen

Das Jahr 2025 stand im Bereich Produktion und Technik im Zeichen der Modernisierung technischer Anlagen, der weiteren Digitalisierung der Verbreitungswege sowie zahlreicher Produktionen im Jubiläumsjahr.

Infrastruktur und Sendernetz

Am Funkhaus in Eupen wurden 2025 sowohl die Notbeleuchtung im Turm als auch die Außenbeleuchtung des Gebäudes erneuert und durch energieeffiziente LED-Technik ersetzt. Zudem wurde die Pflege der Außenanlagen durch den Einsatz eines Mähroboters automatisiert.

Im April ging eine neue, digitale und redundant ausgelegte Richtfunkstrecke zwischen dem Funkhaus und dem Sendestandort Petergensfeld in Betrieb. Sie

dient dem sicheren Transport der DAB+-Signale und ist eine wichtige Voraussetzung für den Übergang vom Pilot- in den Regelbetrieb.

Am Standort Recht wurde nach erfolgreicher Testphase ein DAB+-Gapfiller in Betrieb genommen, der im SFN-Betrieb arbeitet und ohne separate Richtfunkzuführung auskommt.

Die Ausstrahlung des BRF-DLF-Programms im Raum Brüssel wurde im Sommer von UKW auf DAB+ umgestellt. Die UKW-Frequenz in Brussegem wurde abgeschaltet



Eine neue, digitale Richtfunkstrecke zwischen dem Funkhaus in Eupen und dem Sendestandort Petergensfeld wurde eingerichtet.

und das Programm fortan über das RTBF-DAB+-Ensemble verbreitet. In Ostbelgien wurden zudem Maßnahmen umgesetzt, um die Signalfuhr der UKW-Sender in Eupen und Lontzen robuster zu gestalten.

Darüber hinaus beschäftigte sich das Technik-Team mit möglichen Auswirkungen geplanter Windkraftprojekte auf die Sendefunkinfrastruktur. Um potenzielle Interferenzen frühzeitig zu vermeiden, wurden relevante Sendedaten in den Windkraftrahmenplan der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgenommen.

Hörfunk und Fernsehen

Die Modernisierung der Hörfunktechnik war an allen drei Standorten ein zentrales Thema. Im St. Vither Studio wurde die Technik zu Jahresbeginn vollständig erneuert und die Regie zentralisiert. In Eupen wurden Havarie-, BRF-DLF- und Signalverteilungen schrittweise auf neues DHD-Material umgestellt. Damit wird analoge Technik aus der Signalkette entfernt und die Grundlage für moderne Audio-over-IP-Strukturen (AES67) geschaffen. Die finale Inbetriebnahme ist für Frühjahr 2026 vorgesehen.

Parallel dazu wurde von April bis November eine umfassende Vorstudie zur kompletten Erneuerung der Hörfunkstudios in Eupen erarbeitet. Ziel ist es, die mittlerweile rund 15 Jahre alte Technik bis Ende 2027 schrittweise zu ersetzen. Die Studie umfasst technische Konzepte, Kostenabschätzungen und die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen.

Für den Standort Brüssel wurde das neue BRF-Studio im neuen RTBF-Gebäude Mediasquare geplant und ausgeschrieben. Die Realisierung wurde im September vergeben; der Umzug ist für Mai 2026 vorgesehen.

Zudem wurde die beim BRF eingesetzte Radio-Suite „d'accord“ auf Version 5 aktualisiert, was neue Möglichkeiten in Bedienung, Remote-Nutzung und Systemintegration eröffnet.

Im Fernsbereich wurde das Hörfunk-Aufnahmestudio mit automatisierten PTZ-Kameras ausgestattet, sodass Interviews und Gespräche nun auch effizient im Bewegtbild genutzt werden können. Zur Erweiterung der Bildvielfalt bei Außendrehen wurde außerdem eine Drohne angeschafft; mehrere Techniker absolvierten die entsprechende Schulung zur Bedienung.

IT, Personal und Veranstaltungen

Im IT-Bereich stand neben der laufenden Erneuerung von Nutzer- und Serversystemen die Anschaffung eines neuen Festplattenspeichersystems für das Videoarchiv im Mittelpunkt. Das bisherige bandbasierte System wird künftig für Backups genutzt.

Aus personeller Sicht startete im August ein neuer Auszubildender im Bereich Fachinformatik. Nach mehreren Abgängen bei den Produktionstechnikern konnte das Team durch Neueinstellungen wieder verstärkt werden. Zudem wurden Weiterbildungen im Bereich Arbeitssicherheit und DAB+ durchgeführt.

Im Jubiläumsjahr 2025 begleitete das Team Produktion und Technik zahlreiche Produktionen vor Ort und außer Haus – darunter Sondersendungen, Konzerte, das Weihnachtssingen sowie den Tag der offenen Tür. Auch der offizielle Festakt und der Besuch des Königspaars stellten hohe technische und organisatorische Anforderungen, die erfolgreich umgesetzt wurden.

Marc Schiffllers

Leiter Produktion und Technik

Verwaltung und Personal

Ausgeglichener Haushalt 2025

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde ein ausgeglichener Haushalt in Höhe von 7.955.000 Euro einschließlich einer Kapitaldotation von insgesamt 200.000 Euro eingereicht.

In einer ersten Haushaltsanpassung wurden die Verpflichtungs- und Ausgabenermächtigungen im Programm „Verwaltung allgemein“ um 11.000 Euro erhöht und ausgleichend im Programm „Technik“ um 11.000 Euro gemindert. Die Anpassung beläuft sich auf 2,08 Prozent des Gesamthaushalts.

Im Programm „Verwaltung allgemein“ wurden Neuverteilungen vorgenommen. Die erste Neuverteilung 2025 wurde in der dritten Dezemberwoche 2025 vorgenommen, um die Haushaltsmittel vorzusehen, wie sie durch die Jahresendabrechnung voraussichtlich benötigt werden. Insgesamt beläuft sich das Volumen der Neuverteilung auf 1,14 Prozent des Haushalts.

Der BRF wird den Haushaltsplan in Hinblick auf die Ausgaben, so wie er abgeändert wurde, einhalten.

Verwaltung und Personal

Erläuterungen zum Haushaltsergebnis 2024

Das Haushaltsergebnis 2024 beläuft sich auf 41.144 Euro. Das bilanzielle Ergebnis (Einbeziehung der Abschreibungen und Rückstellungen für Kosten, welche nicht im Haushalt erfasst werden) beläuft sich auf -183.572,25 Euro.

Der Haushalt des BRF schließt das Jahr 2024 mit einem zu finanzierenden Nettosaldo von 41.144,11 Euro gemäß den Normen des Hohen Finanzrates sowie einem buchmäßigen Verlust von 183.572,25 Euro ab.

Der Unterschied zwischen buchmäßigem Verlust und Haushaltsergebnis besteht aus dem nur bilanziell erfassten Saldo der Provision für Bonistunden und dem Nettoankauf der Sachanlagen Klasse 2.

In den folgenden Grafiken wird die Sonderdotation 2023 in den Einnahmen und Ausgaben nicht erfasst, da dies zu einer verfälschten Darstellung

der finanziellen Entwicklungstendenz führen würde.

Die Personalausgaben sind trotz der Indexierungen der Gehälter nicht proportional gestiegen. In den Jahren stark steigender Lohnkosten aufgrund der Indexierung der Gehälter in den Jahren 2022 und 2023 wurden viele Personalmitglieder pensioniert. Die Gesamtlohnlast wurde hierdurch reduziert. Ursprünglich wurde deshalb erwartet, dass die Ausgaben für Personal in absoluten Zahlen sinken, dies ist nicht der Fall gewesen. Nach Abschluss der außergewöhnlich zahlreichen Pensionierungen in den vergangenen Jahren stellt sich die Altersstruktur heterogen dar und der Einmal-Effekt von Pensionierungen ist nicht erneut zu erwarten. Die Personalkosten steigen 2024 in etwas geringerem Umfang als die Dotation.

Der Einbruch der Einnahmen im Jahr 2020 ist deutlich erkennbar.

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Operative Erträge

Umsatz	526.167,36
Sonstige operative Erträge	7.326.096,93

7.852.264,29

Operative Aufwendungen

Handelswaren, Roh- und Hilfsstoffe	-11.929,87
Dienstleistungen	-1.899.233,78
Personalkosten	-5.703.413,16
Abschreibungen und Wertminderungen	-414.667,81
Sonstige operative Aufwendungen	-6.569,87

Operatives Ergebnis

Finanzaufwendungen	
Sonstige Finanzaufwendungen	-22,00

Außerordentliche Aufwendungen

Minderwerte Anlagevermögen	-0,05
----------------------------	-------

Ergebnis des Geschäftsjahres -183.572,25

Der mehrjährige Vertrag mit dem BRF-Exklusivvermarkter wurde aufgrund des Zahlenmaterials 2017-2019 geschlossen und die vertraglich vereinbarten Umsatzziele sind in den Folgejahren nicht erreicht worden. Dies ist dem Einbruch des Werbemarktes im Laufe des Jahres 2020 geschuldet. Die Einnahmen stabilisieren sich seit 2021 auf einem insgesamt niedrigeren Niveau. Da ein Umsatzziel vertraglich vereinbart wurde, musste der Vertragspartner Strafzahlungen leisten, die den Einbruch der Umsatzzahlen allerdings nicht ausgleichen. 2024 zeigt, dass sich die Einnahmen auf dem Niveau von 2021 ungefähr einpendeln.

Im Jahr 2023 wurden die Fenster des Funkhauses erneuert und die Deutschsprachige Gemeinschaft

hat hierfür eine Sonderkapitaldotation in Höhe von 800.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Gesamtausgaben 2024 sind 760.132,69 Euro geringer als die Ausgaben des Jahres 2023. Um die Ausgaben der Fenster-sanierung bereinigt, steigen sie 2024 um 40.000 Euro.

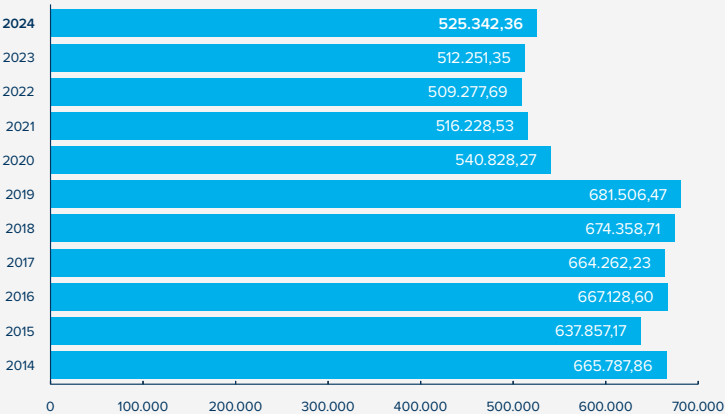
Zusammenfassend beläuft sich das Haushaltsergebnis 2024 auf 41.144,11 Euro. Der BRF schließt das Haushaltsjahr mit einem leichten Überschuss ab.

Die Personalstärke des BRF hat sich auf dem Niveau der Vorjahre eingependelt. Das Vollzeit-äquivalent am Ende des Jahres 2024 belief sich auf 56,23.

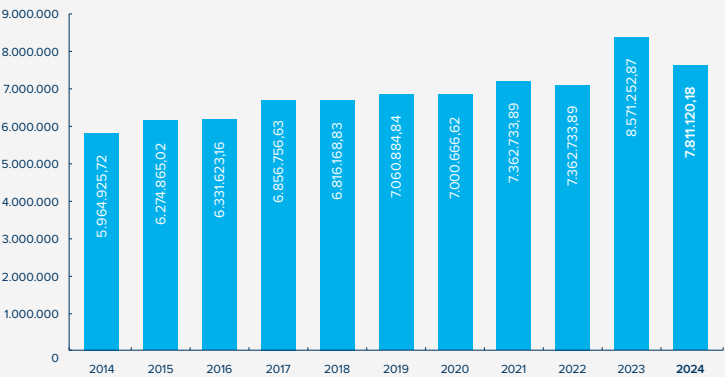
Einnahmen	7.852.264,29 €
Ausgaben	-7.811.120,18 €
zu finanzierender Bruttosaldo	41.144,11 €
Kapitaltilgungen	0,00 €
zzgl./abzgl. normneutrale Operationen	0,00 €
Zu finanzierender Nettosaldo	41.144,11 €

Verbindung zwischen dem ordentlichen und dem buchmäßigen Ergebnis 2024	
Einnahmen	7.852.264,29 €
Ausgaben	-7.811.120,18 €
Gewinn Haushaltsführung	41.144,11 €
Rücknahme Provision Boni	809,02 €
Nettoankäufe Investitionen	-225.525,38 €
Buchmäßiger Verlust 2024	183.572,25 €

Werbeeinnahmen / Gesamteinnahmen



Entwicklung der Gesamtausgaben (inkl. Investitionen)



Um eine präzisere Darstellung zu gewährleisten, werden die Informationen zum Personalbestand abweichend von den Vorjahren dargestellt.

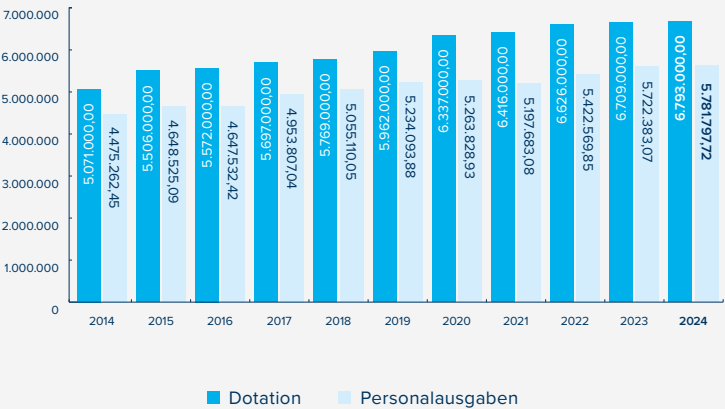
Weiterhin stellt die notwendige Wiederbesetzung von Stellen in Verbindung mit dem hohen Preisniveau eine große Herausforderung dar. Dem Nutzer muss ein umfangreiches, informatives und vielfältiges Programm angeboten werden, dies ist im Jahr 2024 gelungen.

Abschließend muss darauf hingewiesen werden, dass sich der Saldo der Optima-Bank auf

152.677,69 Euro beläuft. Da die Optima-Bank am 15.06.2016 Konkurs angemeldet hat, wurde 2016 eine Provision von 75.000 Euro und 2017 für die Restsumme von 77.677,69 Euro vorgesehen. Auf Anweisung des Rechnungshofes wurde diese Provision über zweifelhafte Forderungen annulliert. Das Verfahren ist zum 31.12.2025 noch nicht abgeschlossen.

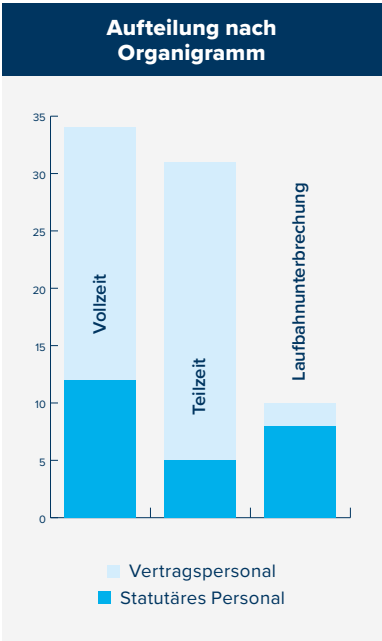
Deborah Vollers
Fachbereichsleiterin
Verwaltung und Personal

Entwicklung der Personalausgaben im Vergleich zur Dotation



Beschäftigte des BRF

ohne Auszubildende	Anzahl Personen	Vollzeitäquivalent
Direktion	1	0,97
Unternehmenskommunikation	1	1
Leitung Programm	1	1
Leitung Redaktion	1	1
Redaktion / Musik	28	21,1
Produktionsassistentz	7	4,71
Moderation	9	3,38
Leitung Technik	1	1
Produktionsmanager	1	1
Technik Hörfunk & TV	11	7,76
Techn. Dienst.	3	2,8
Leitung Verwaltung & Personal	1	1
Finanzen	1	0,8
Archivierung Musik	3	2,25
Empfang	1	0,5
Direktionsassistentz	1	0,7
Hausmeister / Raumpflege	4	1,96
Gesamt	75	52,93



Beschäftigungsmodus 2025

	Statutäres Personal	Vertragspersonal
Vollzeit	12	22
Teilzeit	5	26
Laufbahnunterbrechung	8	2
Gesamt	25	50

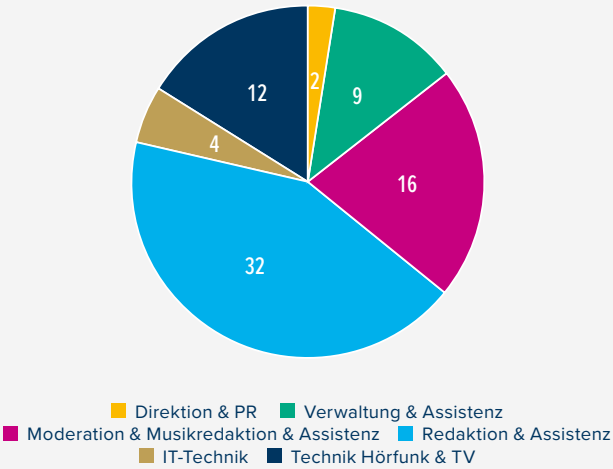
Aufteilung nach Abteilungen

	Anzahl Personen	Vollzeitäquivalent
Direktion & PR	2	1,97
Verwaltung & Assistenz	9	5,15
Moderation & Musikredaktion & Assistenz	16	8,53
Redaktion & Assistenz	32	24,72
IT-Technik	4	3,80
Technik Hörfunk & TV	12	8,76
Gesamt	75	52,93

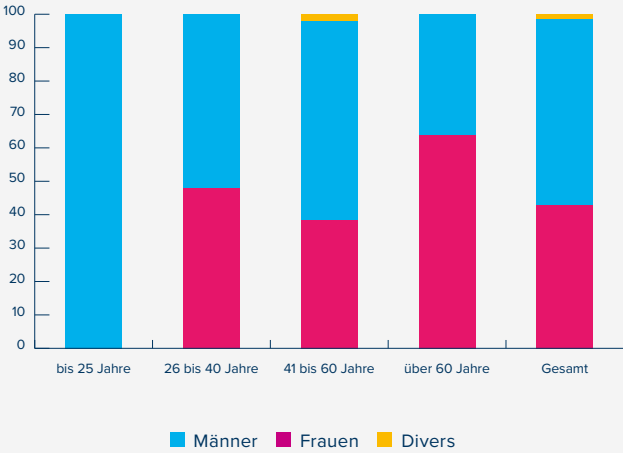
Aufteilung nach Geschlecht und Alter

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Divers
bis 25 Jahre	0	3	0
26 bis 40 Jahre	9	10	0
41 bis 60 Jahre	16	25	1
über 60 Jahre	7	4	0
Gesamt	32	42	1

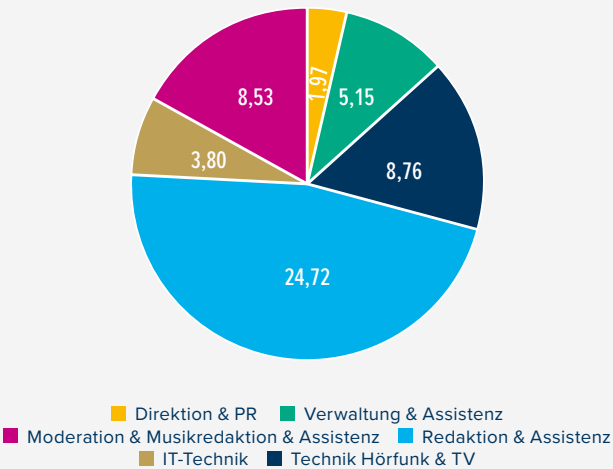
Anzahl Mitarbeiter: 75



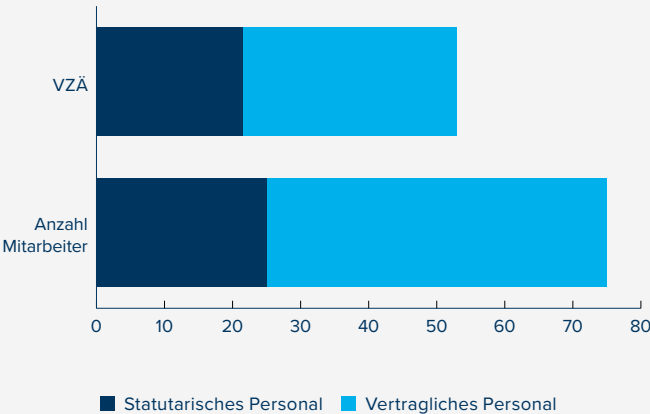
Vergleich Alter und Geschlecht



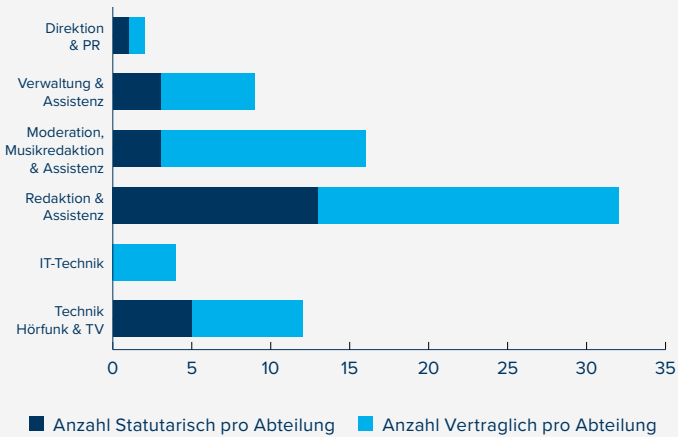
Anzahl Vollzeitäquivalente: 52,93



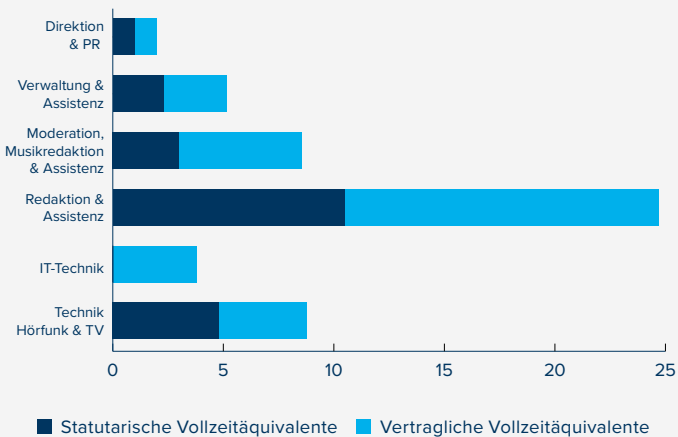
Vergleich statutarisches Personal und vertragliches Personal



Vergleich statutarisches Personal und vertragliches Personal pro Abteilung



Vergleich statutarisches Personal und vertragliches Personal pro Abteilung



Weiterbildungen 2025

Im Jahr 2025 konnte den Beschäftigten ein vielseitiges Weiterbildungsangebot unterbreitet werden.

Abteilung	Seminar	Teilnehmerzahl
Technik	Online-Kurs Drohnenführerschein	4
Technik	Weiterbildung zum Erhalt des BA5-Scheins	7
Technik	DAB-Weiterbildung für Sendebetriebe	1
Redaktion	Inhouse-Seminar: Interviewführung	6
Redaktion	VJ-Basistraining	1
Redaktion	Hospitanz beim ZDF in Düsseldorf	1
Redaktion	Interne Weiterbildungen zum Anlernen auf neue Dienste	3
Redaktion	Interne Schulung auf neue Rotation Powergold BRF2	1
Unternehmenskommunikation	InDesign Grundkurs	1
Abteilungsübergreifend	Schulung Vertrauenspersonen	2
Abteilungsübergreifend	Schulung Ersthelfer	8
Abteilungsübergreifend	Auffrischung Gefahrenverhütung	1

Berufsausbildung und Medienkompetenz

In den Bereichen Technik und Produktion ist der BRF seit mehr als 20 Jahren Ausbildungsstätte. Im September 2025 begann Noah Ernst seine Ausbildung im Bereich Mediengestaltung. Im Bereich IT startete die Ausbildung von Justin Henkes zum Fachinformatiker.

Praktikum im BRF sowie berufliche Orientierung

Insgesamt fünf Praktikanten erhielten 2025 die Möglichkeit, Erfahrungen in den Abteilungen Redaktion sowie Produktion und Technik zu sammeln. Zudem

erhielten zwei Praktikanten einen Einblick in die Unternehmenskommunikation. Die Länge des Praktikums ist je nach Studium und Hochschule unterschiedlich. Sie beträgt meist zwei bis sechs Wochen.

Berufliche Orientierung ist nun fester Bestandteil der Lehrpläne in den ostbelgischen Schulen. Der BRF hat in diesem Rahmen sieben Hospitanten aus dem zweiten Sekundarschuljahr zum Schnuppertag in der Redaktion begrüßt.

Praktikum im BRF (2025)

Abteilung	Anzahl
Redaktion	4
Technik	1
Unternehmenskommunikation	2



Die Teilnehmer von „Media & Me“ hatten sichtlich Spaß beim Entdecken der Medienberufe.

Medienkompetenz

Medien verstehen, hinterfragen, nutzen und selber machen: Der BRF bietet mit seinen Kooperationspartnern ein breites Angebot rund um die Förderung von Medienkompetenz.

Funkhaus-Führungen

Im Funkhaus am Kehrweg sind regelmäßig Schülergruppen zu Gast. Durch eine allgemeine Einführung, Studio-Besichtigungen und Fragerunden erhalten sie einen Einblick in den Alltag des BRF und die verschiedenen Berufsbilder. 2025 besichtigten insgesamt 330 Schüler das Funkhaus.

BRF-Medienpreis

Im Auftrag des BRF vergeben fast alle Sekundarschulen in der

Deutschsprachigen Gemeinschaft einen Preis an ihre Abiturienten für Bestleistungen in den Fächern Deutsch, Medien oder Technik.

Journalist für einen Tag

BRF und GrenzEcho lassen einen Tag lang Abiturienten unter professioneller Anleitung in die ostbelgische Medienwelt eintauchen. 2025 waren 18 Schüler im Rahmen der Aktion beim BRF zu Gast.

Media & Me

Bei dieser Aktion von u.a. Landesmedienanstalt Saarland und Medienzentrum Ostbelgien werfen Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen von Radio, Fernsehen, Zeitung und Internet. 15 Jugendliche nahmen 2025 an den Aktionstagen beim BRF teil.



Repräsentative Umfrage 2025

Der BRF baut seine Marktführerschaft weiter aus

Die Angebote des BRF erzielen weiterhin sehr hohe Reichweiten und eine starke Bindung an ihr Publikum. Das zeigt die repräsentative Umfrage, die im Frühjahr 2025 unter 750 Personen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft durchgeführt wurde. Mit Hörfunk, Fernsehen und Web erreicht der BRF täglich insgesamt 79 Prozent der Menschen in Ostbelgien.

Besonders dynamisch entwickelt sich der Hörfunk: Während BRF1 bereits 2024 in Ostbelgien bei der Tagesreichweite („Hörer gestern“) unangefochtener Spitzenreiter war, steigert der Sender diesen Wert 2025 auf 42 Prozent. Auch BRF2 legt zu und landet nun bei 33 Prozent. Rechnet man beide Programme zusammen, baut der BRF seine

führende Stellung im ostbelgischen Radiomarkt damit weiter aus.

Die Mitbewerber verlieren im Vergleich dazu teils an Boden: 1LIVE kommt 2025 auf 23 Prozent Tagesreichweite (2024: 27 Prozent), WDR2 auf 17 Prozent (2024: 23 Prozent), WDR4 auf 10 Prozent (2024: 15 Prozent) und 100,5 DAS HITRADIO auf acht Prozent

(2024: sieben Prozent). Damit vergrößert sich der Abstand zwischen den BRF-Programmen und den Mitbewerbern deutlich.

Auch die Senderbindung bleibt auf sehr hohem Niveau: 83 Prozent der BRF1-Hörer bezeichnen ihren Sender als Lieblings-sender (2024: 81 Prozent), bei BRF2 sind es 63 Prozent. Diese Werte unterstreichen die starke Identifikation des Publikums mit den BRF-Angeboten.

Der Strukturwandel beim Radioempfang setzt sich ebenfalls fort. Während 2024 bereits fast jeder dritte Ostbelgier Radio über DAB+ hörte, geben 2025 53 Prozent der Befragten an, sich einen vollständigen Verzicht auf UKW zugunsten digitaler Empfangswege vorstellen zu können. Aktuell entfallen beim Empfang der BRF-Radioprogramme 34 Prozent auf UKW (2024: 36 Prozent), 23 Prozent auf DAB+ (2024: 19 Prozent) und 25 Prozent auf Webstream (2024: 22 Prozent) – ein klares Signal für die weiter fortschreitende Digitalisierung der Radionutzung.

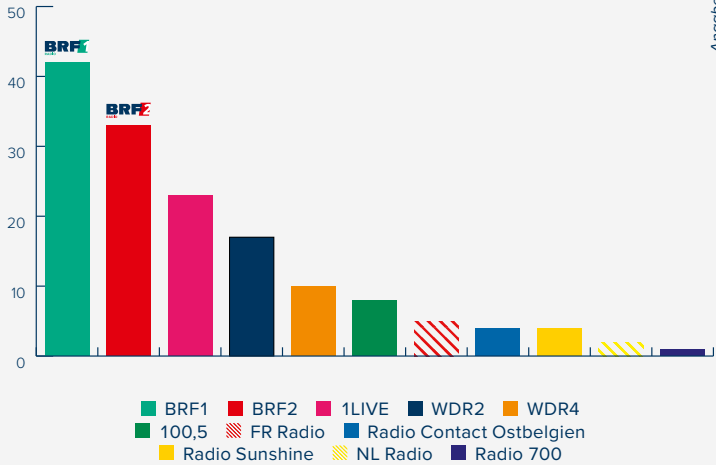
Auch zur Programmentwicklung liefert die Umfrage wertvolle Hinweise: 62 Prozent der BRF2-Hörer wünschen sich mehr englischsprachige Titel im Programm, während sich nur 52 Prozent mehr französische Chansons vorstellen können. Beim

Fernsehkonsument sprechen sich 30 Prozent für eine tägliche TV-Sendung aus, während 45 Prozent ein ein- bis zweimal wöchentliches Angebot bevorzugen.

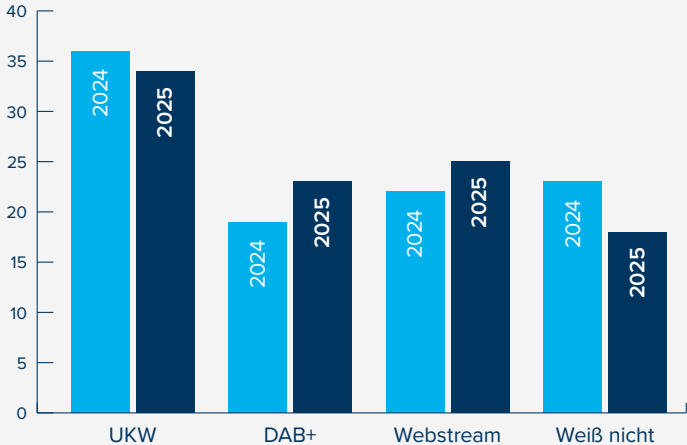
In den sozialen Netzwerken bleibt der Sender präsent: BRF-Inhalte werden regelmäßig über soziale Netzwerke wahrgenommen – von 39 Prozent der Ostbelgier auf Facebook und 28 Prozent auf Instagram. Schließlich würden 46 Prozent der Ostbelgier eine BRF-App zur Nutzung von Nachrichten auf dem Smartphone herunterladen.

Im Auftrag des BRF hat das Meinungsforschungsinstitut Dedicated im Frühjahr 2025 mehr als 750 Menschen über 18 Jahre in der Deutschsprachigen Gemeinschaft mithilfe computer-gestützter Interviews per E-Mail, Mobilfunk und Festnetztelefon zu ihrer Mediennutzung und den BRF-Angeboten befragt.

Tagesreichweite 2025:
Radiosender in Ostbelgien



Empfang BRF-Radioprogramme
in Ostbelgien





Veranstaltungen und Termine 2025

Ein Veranstaltungsjahr ganz im Zeichen des BRF-Jubiläums

Der BRF-Veranstaltungskalender 2025 war geprägt vom 80-jährigen BRF-Jubiläum. Neben diesen Veranstaltungen außer der Reihe stand aber auch einiges Altbewährtes auf der Agenda. Außerdem haben wir wieder zahlreiche Besuchergruppen im BRF-Funkhaus begrüßt.

80 Jahre BRF

Nachdem im April das Jubiläumsprogramm der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, fand am 29. Juni eines der großen Highlights zu 80 Jahren BRF statt: der Tag der offenen Tür, der mit rund 1.500 Besuchern ein voller Erfolg war! Die interessierten Besucher konnten einen Blick hinter die Radio- und Fernsehkulissen werfen, ihre Lieblingsmoderatoren treffen, tolle Gewinne abstauben und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm erleben.

Das nächste große Highlight war zugleich eine große Ehre: Das belgische Königspaar hat am 30. September den Belgischen Rundfunk in Eupen besucht. Nach Besuchen im Radio- und Fernsehstudio sowie in der Redaktion nahmen sich König und Königin zum Abschluss ihrer knapp 90-minütigen Visite Zeit für ein Gruppenbild mit den BRF-Mitarbeitern.

Auf den Tag genau 80 Jahre nach der ersten Sendung in deutscher Sprache fand am 1. Oktober im



Das Königspaar nahm sich am Ende seines Besuchs Zeit für ein Gruppenfoto mit den BRF-Mitarbeitern.

Foyer des Funkhauses der offizielle Festakt zu 80 Jahren BRF mit rund 130 geladenen Gästen statt.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten endeten am 22. Oktober dort, wo vor 80 Jahren alles begann: im altherwürdigen Flagey-Rundfunkgebäude, wo der BRF im Rahmen eines kleinen Festakts noch einmal an seine Anfänge erinnerte.

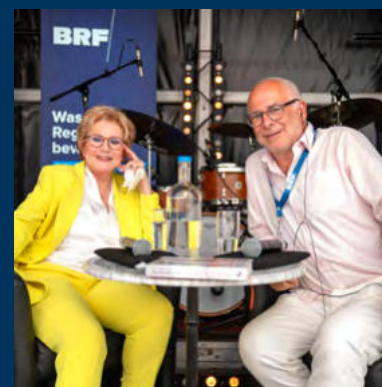
Im Rahmen des Jubiläums hat der BRF auch verschiedene Konzerte seiner Kulturpartner präsentiert: am 10. Mai ein Sinfoniekonzert der Lütticher Philharmoniker, veranstaltet vom OstbelgienFestival; am 11. September die Ostbelgien-Premiere der Pop-Band YKONS,

veranstaltet von Chudosnik Sunergia und am 26. September ein Jazz-Doppelkonzert, veranstaltet von arsVitha in Zusammenarbeit mit Jazz à Verviers.

Im Frühjahr zierte die Ausstellung „80 Jahre BRF – Acht Jahrzehnte Musikgeschichte“ die Funkhaus-Wände. Zu sehen waren Schallplatten mit den beliebtesten Hits der letzten 80 Jahre. Die Ausstellung wurde mit einer „Oldieshow Spezial“ eröffnet, bei der Hörer ins Funkhaus kamen und ihre Lieblingsplatten mitbrachten. Im Herbst zog die Ausstellung für zwei Wochen ins Triangel St. Vith, wo die Eröffnung musikalisch von Alexander Ohles im Café Trottinette umrahmt wurde.



Spoken-Word-Künstlerin Jessie James LaFleur aus Kelmis bereicherte den Festakt am 1. Oktober im BRF-Funkhaus mit einer flammenden Rede.



Die zahlreichen Besucher beim Tag der offenen Tür nutzten die Gelegenheit, in die Studios zu schauen, sich beim Entchenangeln oder an der Fotobox zu vergnügen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm zu folgen.



BRF-Journalistin Michaela Brück führte durch den Festakt zu 80 Jahren BRF im Flagey in Brüssel. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch das Klarinettenquartett Clarnival.

Neben den Veranstaltungen zog noch etwas anderes ganz besonders die Aufmerksamkeit der Menschen in der Region auf sich: die BRF-Jubiläumsente Funki! Im Juni hat sie sich in allen Gemeinden Ostbelgiens versteckt und wollte gefunden werden. In den Sommermonaten musste Funki beim Gemeinde-Battle in einen Eimer befördert werden, um Punkte für die jeweilige Gemeinde zu generieren.

Weitere Veranstaltungen

Beim Rednerwettbewerb Rhetorika war der BRF auch 2025 als Partner an Bord und entsandte unter anderem jeweils ein Jurymitglied zum Vorfinale und Finale. Das Finale

fand am 15. März in der Eastbelgica Eventlocation Eupen statt.

Im April stand die junge Sängerin Belle Wangata Membo im Rahmen der gemeinsamen Funkhaus-Konzertreihe vom BRF und dem Kulturveranstalter Eastbelgica auf der Bühne im Funkhaus-Foyer und hat zahlreiche Zuhörer begeistert. Der Candlelight-Rahmen verlieh dem Konzert eine besondere Note.

Mittlerweile etabliert hat sich die gemeinsame Blutspendeaktion von BRF, Parlament der DG und KAS Eupen, die im April 2025 erstmals im Business-Bereich des Fußballclubs stattfand. Dabei kamen 41 Blutspenden zusammen.



Im November stellte BRF-Direktor Alain Kniebs seine Biografie über Rundfunkpionierin Irene Janetzky im BRF-Funkhaus vor. Dabei kam auch Rudi Klinkenberg, der noch in Brüssel mit Janetzky zusammengearbeitet hat, zu Wort.



Im Sommer hat Jubiläumsente Funki die BRF-Nutzer in der gesamten Region auf Trab gehalten.

Am 5. Mai war Celina Keute im Funkhaus zu Gast mit einer Lesung aus ihrem Buch „Schüsse in der Stille – eine Jugend im Zweiten Weltkrieg“. Darin geht es um ihren Urgroßvater, der ihr zu seinen Lebzeiten stets davon erzählt hat, was er im Zweiten Weltkrieg an der deutsch-niederländischen Grenze erlebt hat.

Ende Mai wurde die Eupener Innenstadt wieder durch den Eupen Musik Marathon belebt. Sonntags präsentierte sich der BRF mit einer ganztägigen Live-Sendung auf BRF1 und einem Promo-Stand an der Klötzerbahn.

Im Rahmen des Eupener Tirolerfestes, das der BRF seit vielen Jahren als Partner unterstützt, gab es am 2. August wieder eine Live-Sendung aus der Eupener Unterstadt auf BRF2. Am Tag zuvor präsentierte sich der BRF mit Live-Schalten und einem Promo-Stand auf dem St. Vither Trödelmarkt – einem der größten Trödelmärkte Belgiens.

Am 20. November stellte BRF-Direktor Alain Kniebs sein erstes Buch, die Biografie „Irene Janetzky. Ein Leben im Zeichen des Belgischen Rundfunks“ im Funkhaus-Foyer vor und brachte dem interessierten Publikum das Leben der BRF-Gründerin näher.

Von Ende November bis Anfang Dezember beherbergte das Funkhaus eine Ausstellung zu Annette Müllenders neuem Buch „Nette(s) bunte Welt“ mit zahlreichen Werken der Karikaturistin. An den Wochenenden war die Künstlerin selbst vor Ort und lud ihre Gäste bei Kaffee und Kuchen zum Austausch ein.

Am 1. Dezember fand das kreative Netzwerkevent „How I met my Idea“ erstmals im Funkhaus-Foyer statt. Die 25. Auflage der

Veranstaltung befasste sich mit dem Thema „Werbemarkt“.

Am 18. Dezember 2025 ging das BRF-Weihnachtssingen unter dem Motto „Weihnachtslieder singen für den guten Zweck“ in die dritte Runde. Etwa 450 Teilnehmer hatten sich im Triangel St. Vith eingefunden, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Dabei kamen rund 5.000 Euro durch Eintrittsgelder, Getränkeeinnahmen und Spenden zusammen.



Rund 450 Besucher lockte die dritte Auflage des BRF-Weihnachtssingens ins Triangel St. Vith.



Zur Eröffnung der Jubiläums-Schallplattenausstellung spielte Alexander Ohles in der Trottinette in St. Vith ein gut besuchtes Konzert.



Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat als Nachbar des BRF eine Winterlinde „Tilia cordata“ gestiftet und dem Belgischen Rundfunk anlässlich seines 80-jährigen Jubiläums im November 2025 zur Patenschaft übergeben.



BRF-Moderatorin Julia Slot (2.v.l.) hat erneut eine gute Figur abgegeben als eine von drei Moderatoren der Live-TV-Show „Happy Belgium“ zum Nationalfeiertag im Brüsseler Jubelpark.



Zum Jahresende zierten zahlreiche Werke von Karikaturistin Annette Müllender das BRF-Funkhaus.



Zum Eupener Tirolerfest gab es wieder eine BRF2-Live-Sendung aus der Unterstadt.



An Karneval war wieder Full House im Funkhaus angesagt.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:

Alain Kniebs, Direktor.

Texte:

Frédéric Heuze,
Alain Kniebs, Olivier Krickel,
Stephan Pesch, Marc Schiffllers,
Sylke Tegtmeier, Deborah Vollers.

Fotos:

Alohafred, Lindsay Ahn,
Marvin Broich, Julien Claessen,
Tessa Hebertz, Luca Janssen,
Alain Kniebs, Olivier Krickel,
Doğan Malicki, Stephan Pesch,
Mirsamir Salahov, Marc Schiffllers,
Sylke Tegtmeier.

Layout und Druck:

Pavonet GmbH, Dominik Justen.

Kehrweg 11 · B-4700 Eupen · brf.be

BRF